

Von: SV/Weinschenk

Datum: 17.10.01

Telefon: 2919

An: Personalabteilung, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen

**Betriebliches Eingliederungsmanagement  
Gesundheitsförderung und Kooperationen  
Carl Zeiss Gruppe  
Zukünftige Zielsetzung**

1. Verhandlung mit dem "Europäischen Informationszentrum für betriebliche Gesundheitsförderung".
2. Vorbereiten der Unterzeichnung "Luxemburger Deklaration zur betrieblichen Gesundheitsförderung" (Information wurde bereits verteilt!).

**Ziel:** Teilnahme am Unternehmensnetzwerk zur betrieblichen Gesundheitsförderung, Erfahrungsaustausch und Informationen für ein effizientes Sozial- und Gesundheitsmanagement, Kooperationen und Kontakte für die Zukunft, Benchmarking.

3. Verhandlungsbeginn zur Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen Carl Zeiss und der LVA Baden-Württemberg, Regionalzentrum Aalen.

**Ziel:** Senkung des Krankenstandes, gesündere und motiviertere Mitarbeiter/innen durch entsprechende RehaMaßnahmen, finanzieller Unterstützung bei der Re-Integration von erkrankten Mitarbeiter/innen, Verkürzung der Wartezeiten bis zu den Klinikaufhalten für Suchtkranke.

**4. Verhandlung mit BKK Schott-Zeiss**

**Ziel:** BKK hat einen **Präventionsauftrag nach § 20 SGB V**. Gemeinsame Aktionen für Mitarbeiter/innen. Bsp. Gesunder Rücken, Ergonomieschulung etc. Durchführung sportlicher Aktivitäten, Ernährungsberatung, Führungskräfte-schulung usw.

**5. Gespräche mit der Berufsgenossenschaft**

Zusammen mit internen und externen Fachleuten über einen Präventionsmaßnahmenplan in der Fertigung Gespräche aufnehmen.

**Ziel:** Verbesserung der Arbeits- und Organisationsbedingungen (Prozessverbesserung, Stress, Lärm etc.).

**6. Führungskräfte-schulung:**

Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung mit entsprechender sozialer Kompetenz. Was bedeutet Führung > Vorgesetzte haben Schlüsselfunktion, Beurteilung, Motivation, Stressmanagement, Teamgeist, Training von Mitarbeiter- Integrations- und **Rückkehrgespräche**, Arbeitsrecht usw.

**Ziel:** Erarbeiten eines Stufenkonzeptes zum Training der Führungskräfte. Diese Führungsmodulare **müssen** alle Mitarbeiter/innen durchlaufen, die bei CZ eine Führungsaufgabe übernehmen.

7. Kooperation mit den Stadtwerken in Aalen:  
Limes-Thermen und physikalische Therapie  
Ambulante Rehabilitation; weitere Möglichkeiten?

8. Kooperationen mit Ärzten, Fachärzten und Kliniken  
Ziel: **Gesundheitscheck** zur Darstellung des IST-Zustandes

9. **Symposium für niedergelassene Ärzte, Fachärzte und Klinikärzte in Ostwürttemberg: Werksbegehung und Information über Stand der Betrieblichen Gesundheitsförderung**

10. Unternehmensleitung + BR >Gespräche über die Verbesserung der Fehlzeitenreduzierung
11. Einladung von Herrn Pfaff, Fa. Expers, Umsetzung der Gesundheitsförderung bei Ravensburger, ehem. Leiter des Personal- Sozialwesens  
Umsetzung Gesundheitsförderung bei Führungskräfte
12. Ausbildung von Moderatoren/innen für Gesundheitszirkel / Carl Zeiss

**Weitere Ziele:**

Aktives Krankenstandsmanagement (Fehlzeiten-Controlling), interne Informationskampagne steuern, Mitarbeitergespräche vorbereiten und Führen usw. externes Informations-Netzwerk aufbauen, Durchführung von gemeinsamen Aktionen,

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Weinschenk